

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postschek-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 8. Februar 1961

Nummer 38

Erläuterungen

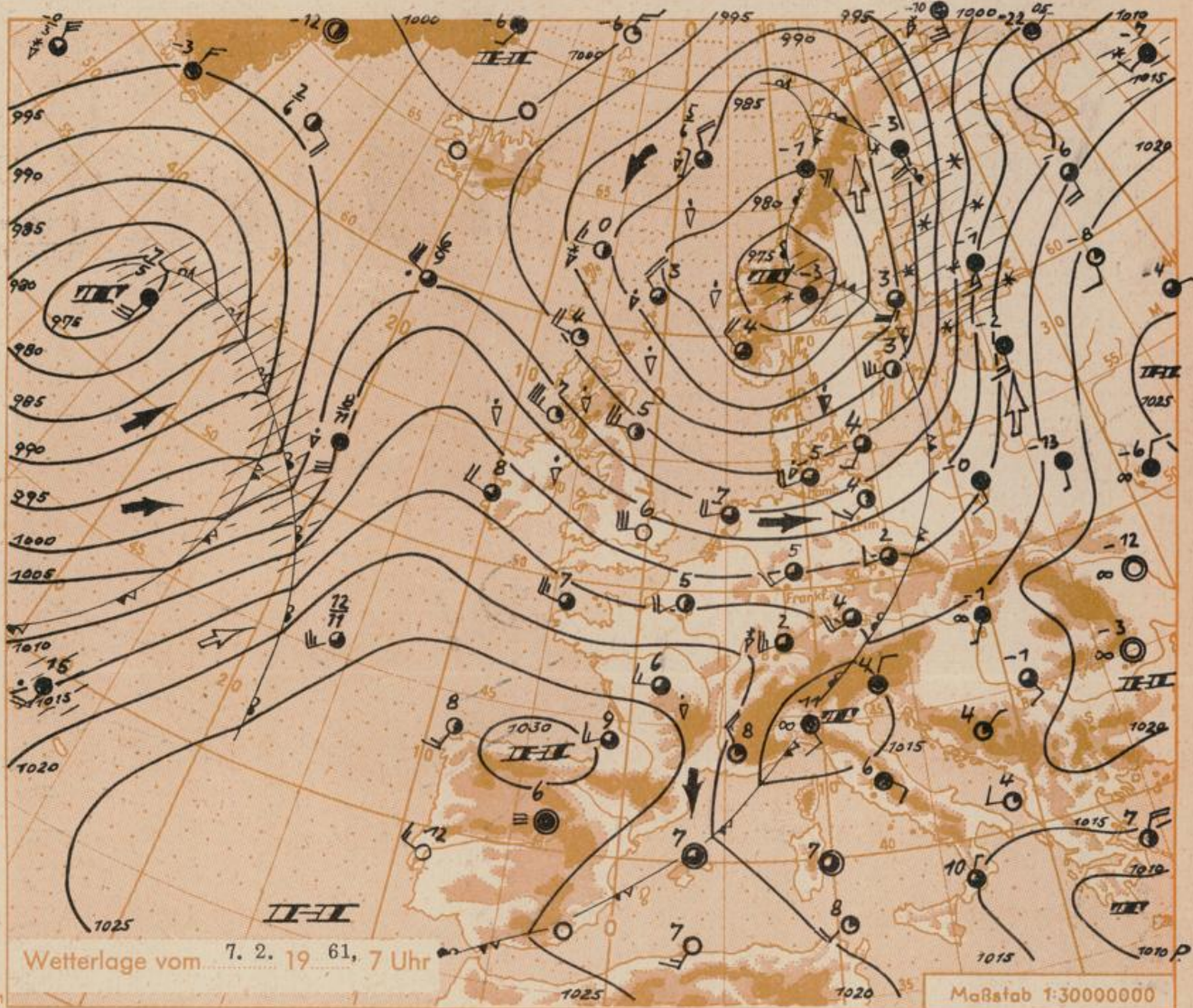
- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ≡ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Beaufort Symbol km/h
still < 1
1 1-5
2 6-11
3 12-19
4 20-25
5 26-32
6 33-39
7 40-49
8 50-59
9 60-69
10 70-79
11 80-89
12 90-99
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
= Okklusion
Konvergenzlinie
→ Warme
→ Kalte

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli
1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Wie erwartet ist in der Nacht zu Dienstag auf der Rückseite einer Störungslinie, die zeitweilig Regenfälle brachte, etwas kältere Luft nach Bayern vorgestoßen. Dabei erfolgte nur unwesentlicher Temperaturrückgang.

Die großräumige Westströmung wird auch in den nächsten Tagen erhalten bleiben. Ein neues über dem mittleren Atlantik erschienenenes Störungsgebiet wird wie seine Vorgänger zum Festland vordringen und im weiteren Verlauf zumindest mit Ausläufern auch Bayern streifen. Zuvor wird der Zustrom recht milder Luftmassen aus Süd bis Südwest erneut aufleben.

Vorhersage für Mittwoch, den 8. Februar 1961

Südbayern und Donaugebiet: Heiter bis wolkig, in Alpennähe zunehmender Föhn, niederschlagsfrei. Tagestemperaturen bei 5 Grad, im Westen des Landes auch höher. Frostgrenze auf 1500 m steigend. Nachts höchstens schwacher Frost. Allmählich wieder auffrischender, später auf Süd bis Südwest drehender Wind.

Weitere Aussichten: Unverändert mild, nicht ganz niederschlagsfrei.

He.